

Diskothek im Zwei: Arvo Pärt (* 1935): Sieben Magnificat-Antiphonen (1988/rev. 1991)

Montag, 1. November 2010, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 6. November 2010, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Karl Scheuber und Andreas Werner

Gastgeber: Roland Wächter

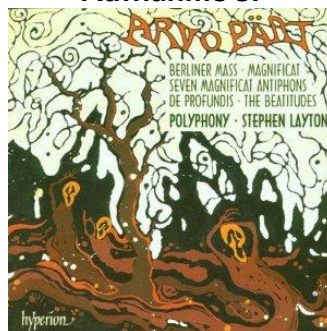
Das Resultat

Der englische Dirigent Stephen Layton legt mit seinem Kammerchor Polyphony eine fast perfekte Aufnahme vor (A 5); mit schönem Klang und sensibler Gestaltung wird er sowohl dem Buchstaben wie dem Geist von Pärts Partitur gerecht.

Die Aufnahme von Tõnu Kaljuste (A 3) hat den Segen des Komponisten als Plus-Punkt; allerdings weist sie auch einige Minus-Punkte auf wie gelegentlich wenig homogenes Ensemble, unpräzise Intonation, nichtidiomatische Aussprache.

Mit strahlendem Chorklang betört die Aufnahme von Andrew Parrott mit dem Taverner Choir (A 4), die allerdings einen eklatanten Schnittfehler aufweist und der Sprache eher wenig Aufmerksamkeit schenkt.

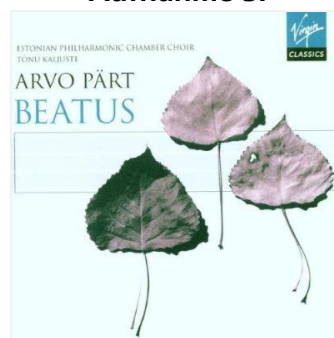
Aufnahme 5:



Polyphony; Ltg. Stephen Layton

Mit Berliner Messe, Magnificat, De Profundis, Beatitudes
Hyperion 66 960

Aufnahme 3:



Estnischer Philharmonischer Kammerchor; Ltg. Tõnu Kaljuste
Mit Missa sillabica, Beatus Petronius, De Profundis, Memento u.a.
Virgin classics 545 276 2